



AUSSCHREIBUNG

Zukunftsoffensive Luft- und Raumfahrt-Nachwuchs für Baden-Württemberg: Förderung studentischer Projektgruppen

Die Baden-Württembergische Luft- und Raumfahrtstrategie hat sich die Gewinnung von Nachwuchs und die Begeisterung von Studierenden in MINT-Fächern und Luft- und Raumfahrttechnik (LRT) zum Ziel gesetzt. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Unterstützung und Motivation von Studierenden, wobei studentischen Gruppen hier eine bedeutende Rolle zukommen soll. Studierende widmen sich in diesen Gruppen anspruchsvollen Projekten aus dem Bereich der LRT und investieren mit großer Leidenschaft viel Zeit. Dafür gewinnen sie enorm an Kompetenzen, sei es auf dem Gebiet praktischer Fähigkeiten, Teamarbeit oder Projektmanagement. Die Öffentlichkeit hat diese Projekte in der Vergangenheit mit großem Interesse verfolgt und viele Schülerinnen und Schüler wurden motiviert, diesen Vorbildern zu folgen.

Die vorliegende Ausschreibung wendet sich an Institute der Universität Stuttgart, die mit einer studentischen Gruppe aus Baden-Württemberg mit mindestens fünf Mitgliedern, die im Bereich der LRT aktiv ist, ein Projekt umsetzen möchten. Die Institute können für die Umsetzung des Projekts eine substanzielle finanzielle Förderung beantragen, wobei neben einer ambitionierten Zielsetzung auch die Sichtbarkeit des Projekts und damit der LRT in Baden-Württemberg eine wichtige Rolle spielen. Damit sollen nicht zuletzt auch zukünftige Studierende für die LRT motiviert werden.

Ein Förderantrag soll dabei einen Umfang von 5-6 Seiten nicht überschreiten und die folgenden Angaben zum Projekt umfassen:

- (1) Motivation, LRT-Bezug und Zielsetzung
- (2) Erwartetes Ergebnis
- (3) Arbeitsprogramm: Arbeitspakete und Zeitplan
- (4) Beantragte Mittel pro Halbjahr: z.B. Materialkosten, Testeinrichtungen
- (5) Maßnahmen zur Erhöhung der Sichtbarkeit der LRT und zur Motivation zukünftiger Studierender mit einer Quantifizierung: z.B. geplante Veranstaltungen, erreichter Personenkreis und -anzahl
- (6) Angaben zu Interdisziplinarität und Vernetzung innerhalb Baden-Württembergs

Für die Verausgabung der Mittel muss das Projekt an einem für das Thema relevanten Lehrstuhl der Universität Stuttgart angegliedert werden. Als Anlage zum Antrag muss die Zusage einer



Fakultät 6 Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie

Mentoring-Professorin / eines Mentoring-Professors beigelegt werden, sowie der Hintergrund der studentischen Gruppe und eine Liste der beteiligten Studierenden mit Angabe von Studiengang, Fachsemester und voraussichtlichem Studienabschluss.

Ein Projekt kann maximal über den Zeitraum November 2024 – Oktober 2027 gefördert werden. Ein Projektvolumen von 250 – 500 Tausend Euro wird als Richtwert gesehen. Als Gesamtbudget für die Förderung der Projekte mit studentischen Gruppen sind insgesamt 1,5 Millionen Euro vorgesehen. Gefördert werden Material und Dienstleistungen (Beschaffung/Beauftragung durch das Institut). Die Antragstellenden müssen darstellen, wie die studentische Gruppe 5% des Budgets selbst bereitstellen kann, z.B. über Finanz- und Sachspenden. Bei begründetem Bedarf besteht die Möglichkeit, eine zeitlich begrenzte Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeitende zu beantragen.

Eine von der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik und Geodäsie der Universität Stuttgart eingesetzte Kommission wählt aus, welche Projekte eine Förderung erhalten. Die Anträge werden dabei im Hinblick auf Kohärenz mit der Zielsetzung der Motivation von Schülerinnen und Schülern und Studierenden, Innovation, Erfolgspotential, Vernetzungscharakter und Außenwirkung bewertet. Je nach Größe eines Projektvorhabens kann die Kommission im Rahmen der Bewilligung Termine für eine Zwischenevaluation organisieren.

Anträge sind bis zum 17. November 2024 in digitaler Form im Dekanat der Fakultät 6 der Universität Stuttgart einzureichen: dekanat@f06.uni-stuttgart.de.